

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

Rec'd PCT/PTO 12 JUL 2004
PCT

An:

Wolff, Felix
KUTZENBERGER & WOLFF
Thodor-Heuss-Ring 23
D-50668 Köln
ALLEMAGNE

08. MRZ. 2004

Post

Kutzenberger & Wolff
lvv sofort

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr)

04.03.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

C10069PCT

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 03/00179

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

10.01.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

14.01.2002

Anmelder

CFS GMBH KEMPTEN et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Siedsma, Y

Tel. +49 89 2399-7242



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts C10069PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/00179	Internationales Anmeldedatum (<i>Tag/Monat/Jahr</i>) 10.01.2003	Prioritätsdatum (<i>Tag/Monat/Jahr</i>) 14.01.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B65G47/71, B65G47/71		
Anmelder CFS GMBH KEMPTEN et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 5 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 11.08.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 04.03.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Sundqvist, S Tel. +49 89 2399-2589 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-26 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-27 eingegangen am 14.01.2004 mit Schreiben vom 14.01.2004

Zeichnungen, Blätter

1-19 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☒ Ansprüche, Nr.: 28, 29
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1, 18 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1 |
| | Nein: Ansprüche 18 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1, 18 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US-A-4 684 008

D2: EP-A-0 104 142

2. Das Dokument **D1** (vgl. Fig. 4 und 5) offenbart in Übereinstimmung mit dem Wortlaut des Anspruchs 1 eine Vorrichtung 4 zur Erzeugung von Portionen und Formaten von Produkten 68, mit einem Aufreihband 5, das die Produkte fördert und an einer Übergabekante an einer Portionierband 6 übergibt, auf dem die Portionen und Formate erzeugt werden und mit dem die Produkte als entsprechende Portionen und in dem jeweiligen Format weiter gefördert werden, wobei
- die Lage der Übergabekante relativ zum Portionierband in zwei Richtungen veränderbar ist und
 - die Lage des Portionierbandes in zwei Richtungen relativ zur Übergabekante mit einem Antrieb veränderbar ist (wobei das Portionierband als ganzes quer zur Förderrichtung beweglich ausgebildet ist),
 - die Lage der Übergabekante und die Bewegung des Portionierbandes so aufeinander abstimmt ist, dass mit den Produkten Portionen und Formate erzeugbar sind
 - sie ein Detektionsmittel 62 aufweist, dass Daten über die Lage eines Produktes auf dem Aufreihband an eine Steuerung übermittelt (vgl. Spalte 4, Zeilen 41-43), und
 - die Steuerung die Antriebe entsprechend der gewünschten Portionen und Formate regelt (vgl. Spalte 7, Zeilen 24-29).

Der Unterschied (Artikel 33(2) PCT) zwischen der im Anspruch 1 definierten Erfindung und der Offenbarung der D1 besteht darin, dass

- a) die Steuerung Daten von den Antrieben empfängt,
- b) mit den Daten der genaue Ort des jeweiligen Produktes innerhalb der Vorrichtung berechenbar ist, und dass
- c) die Lage der Übergabekante und die Bewegung des Portionierbandes so

aufeinander abgestimmt ist, dass mit den Produkten **beliebige** Portionen und Formate erzeugbar sind.

Die Merkmale Anspruch) und b) sind die Voraussetzung für das Erzeugen von beliebigen Portionen und Formaten im Sinne der Beschreibung. Das Dokument D1 offenbart als Signalquelle für die Lage der Übergabekante lediglich Endschalter. Die Übergabekante kann daher keine Teilhube über das Portionierband ausführen.

Die beanspruchte Lösung zur Erzeugung beliebiger Portionen und Formate ist mit dem ermittelten Stand der Technik nicht nahe zu legen (Artikel 33(3) PCT).

3. Der Gegenstand des unabhängigen Verfahrensanspruchs 18 unterscheidet sich vom Stand der Technik gemäß **D1** dadurch, dass die Produkte mit dem Portionierband taktweise in eine Verpackung eingelegt werden.

Dieses Merkmal ist im Hinblick auf das bekannte Einlegen in einem Tray jedoch als nahe liegend zu betrachten (Artikel 33(3) PCT; vgl. als Beispiel hierfür **D2**, Fig. 4; wobei das Einlegen offensichtlich taktweise ist).

Ein weiterer Unterschied zwischen **dem Wortlaut** des Anspruchs 18 und der Offenbarung der **D1** besteht allenfalls darin, dass von "beliebige" Portionen und Formate die Rede ist, d.h. ohne Grenzen beliebig. Da jedoch eine unbegrenzte Beliebigkeit offensichtlich nicht möglich ist, geht die Bedeutung dieses Wortes über dem hinaus, was durch die Beschreibung gestützt ist (Artikel 6 PCT). Es kann aus dem Anspruch weiterhin nicht eindeutig geschlossen werden, dass die Beliebigkeit sich weiter erstrecken sollte, als die aus **D1** bereits bekannte, limitierte Beliebigkeit. Das Verfahren nach **D1** kann nämlich "nur" aus einzelner Produktstücke bestehende Portionen und aus einer beliebigen Anzahl Reihen und Spalten bestehende Formate (vgl. Spalte 1, Zeilen 44-47) erzeugen. Der Begriff "beliebig" kann den Gegenstand des Anspruchs 18 somit wegen der unklaren Bedeutung keine erfinderische Tätigkeit begründen.

Die Erfindung ist zweifellos gewerblich anwendbar (Artikel 33(4) PCT).

C10069PCT

- die Produkte mit dem Portionierband taktweise in eine Verpackung eingelegt werden.
19. Verfahren nach Anspruch 18, dadurch gekennzeichnet, dass die Lage der Übergabekante (4) in und gegen die Förderrichtung (11) des Aufreihbandes (1) verändert wird, dass das Portionierband (3) relativ zu der Übergabekante (4) in einer Richtung (10) bewegt wird und dass der Winkel zwischen der Förderrichtung (11) und der Bewegungsrichtung (10) des Portionierbandes vorzugsweise 90° oder 270° beträgt.
20. Verfahren nach Anspruch 18, dadurch gekennzeichnet, dass die Lage der Übergabekante (4) in Förderrichtung (11) und quer zur Förderrichtung (11) des Aufreihbandes (1) beliebig verändert wird.
21. Verfahren nach Anspruch 18, dadurch gekennzeichnet, dass das Portionierband (3) mindestens in zwei vorzugsweise senkrecht aufeinander stehenden Richtungen (9, 10) bewegt wird.
22. Verfahren nach Anspruch 18, dadurch gekennzeichnet, dass die Lage der Übergabekante (4) in Förderrichtung (11) des Aufreihbandes (1) verändert wird und dass die Produkte auf dem Aufreihband (1) jeweils in einer bestimmten Lage relativ zur Mittenspur (13) auf dem Aufreihband positioniert werden.
23. Verfahren nach einem der Ansprüche 18 – 22, dadurch gekennzeichnet, dass die Verschiebung der Übergabekante (4) relativ zu dem Aufreihband (1) vorzugsweise durch einen Servomotor erfolgt.
24. Verfahren nach einem der Ansprüche 18 – 23, dadurch gekennzeichnet, dass die Lage der Produkte auf dem Aufreihband (1) zumindest in Förderrichtung (11) mit einem einzigen Detektionsmittel erfasst wird.

CI0069PCT

25. Verfahren nach einem der Ansprüche 18 – 24, dadurch gekennzeichnet, dass es von einer Steuerung gesteuert wird, in der zumindest ein Maß für die Taktung des Portionierbandes hinterlegt ist.
26. Verfahren nach Anspruch 25, dadurch gekennzeichnet, dass die Steuerung dann ein Signal an den Antrieb des Portionierbandes zur Taktung erzeugt, wenn die Reihe des Formates vollständig ist.
27. Verfahren nach einem der Ansprüche 18 – 26, dadurch gekennzeichnet, dass die Geschwindigkeit des Aufreihbandes konstant ist.